

Zielgruppe

Ärzt/innen, Therapeut/innen und Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen mit abgeschlossenem Examen.

Grundvoraussetzungen zum Erwerb des Zertifikats

- Diplom/Grundqualifizierungsnachweis
- Nachweis der beruflichen Tätigkeit mit psychisch erkrankten Menschen
- Nachweis über die Tätigkeit als Therapeut, Co-Therapeut bzw. die eigenständige erfolgreiche Tätigkeit als Leiter/in von therapeutischen Gruppenangeboten
- Theorie STEPPS I und II
- Projektarbeit und Video-Nachweis zur Durchführung von STEPPS
- Kolloquium

Weiterführende Fortbildung: STEPPS Lehrtrainer

Zertifizierte STEPPS-Trainer, die über eine didaktisch-methodische Zusatzqualifikation verfügen und STEPPS über ein Jahr in der Praxis durchgeführt haben, können die Zulassung als Lehrtrainer erlangen. Die Durchführung des STEPPS-Programms muss in mindestens 24 Sitzungen supervidiert worden sein und ein Kolloquium muss erfolgreich absolviert werden.

Das Organisatorische

Informationen über Veranstalter der Fortbildung, Orte und Termine erhalten Sie auf der STEPPS-Website: www.dachverband-stepps.de sowie bei folgenden Kontaktadressen:



Dachverband STEPPS e.V.

Dr. Ewald Rahn
Hirschfeldstraße 3 · 59581 Warstein
Telefon: 0 29 02/70 03 30 · Telefax: 0 29 02/70 03 28
E-Mail: stepps@rahn76.de
www.dachverband-stepps.de

LWL-Klinik Warstein

Monika Stich, Leitung Fort- und Weiterbildungszentrum,
Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein,
Telefon: 0 29 02/82-10 60
Mobiltelefon: 01 72/2 08 02 34
Fax: 0 29 02/82-10 69
E-Mail: Fortbildung@psychiatrie-warstein.de

Kosten

975,- Euro einschl. Kursmaterialien

Zertifizierung

CME Punkte sind bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt



STEPPS

Emotionale Krisen bewältigen
Probleme lösen
Alltag gestalten
Beziehungen aufbauen

Das Trainingsprogramm bei Borderline

Informationen für Trainer

DACHVERBAND
STEPPS e.V.
www.dachverband-stepps.de

Was ist STEPPS?

STEPPS (Systems Training for Emotional Predictability and Problem Solving) ist ein strukturiertes Trainingsprogramm für Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung. Es ist aber auch ein wirksames Angebot für alle, die an einer Störung der Emotionsregulation leiden. Ziel ist, betroffene Menschen zu befähigen, mit professionellen Helfern, mit Angehörigen und Freunden klarer über ihre Erkrankung und die notwendigen Schritte zur Bewältigung zu kommunizieren. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden spezifische Fertigkeiten für einen angemesseneren Umgang mit ihren Emotionen und zur Steuerung ihres Verhaltens. Die Alltagsnähe des Emotionstrainings ist das ganz große Plus dieses Ansatzes. Neben einem Problemlösetraining werden auch Fertigkeiten wie das Essverhalten und die Freizeitgestaltung unter die Lupe genommen und neue Verhaltensweisen eingeübt.

Das Trainingsprogramm richtet sich an Klienten in stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten und ist so einheitlich und transparent konzipiert, dass es z. B. im stationären Setting begonnen werden kann und ambulant fortgeführt wird.

Das Programm bezieht Angehörige und Freunde ein. Gemeinsam bilden sie das »Helfer-Team«, das den Betroffenen bei den neu erworbenen Fertigkeiten stützt und fördert.

STEPPS ist eine gute Ergänzung zu bestehenden therapeutischen Angeboten wie z. B. DBT. Man braucht keine psychotherapeutische Ausbildung, um mit diesem Programm zu arbeiten.

In den USA und in den Niederlanden wird STEPPS seit Jahren mit sehr guten Ergebnissen eingesetzt. Dr. Ewald Rahn hat das Programm übersetzt und gemeinsam mit Dr. Ursula Herrmann bearbeitet und erfolgreich in Warstein angewendet.

STEPPS Trainer-Ausbildung

STEPPS Trainer setzen das STEPPS Programm in den jeweiligen Einrichtungen als Gruppentrainings-Programm zur Behandlung der Borderline Persönlichkeitsstörung um. Sie müssen daher in der Lage sein, Klienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung zu betreuen und die einzelnen Schritte des Programms mit den Klienten zu bearbeiten. In dieser Ausbildung werden STEPPS Trainer für die Aufgabe qualifiziert.

Kursaufbau

• STEPPS I 16 U-Einheiten

beinhaltet Theorie zur Borderline Persönlichkeitsstörung, Grundlagen zum Behandlungsprogramm STEPPS, Haltung und Fähigkeiten der STEPPS Trainer, Voraussetzungen und Setting für das STEPPS Programm. Vorstellung der ersten drei Trainingseinheiten mit Übungen und Rollenspielen. Die Teilnehmer erhalten das Manual mit den Moderatoren-Leitlinien.

• STEPPS II U-16 Einheiten

beinhaltet das komplette STEPPS Programm/Manual in Theorie, Demonstration und praktischen Übungen/Rollenspielen

• Projekt

Im Anschluß wird das Programm i.S. eines Projekts geplant, das Konzept für die Umsetzung entwickelt und Videos erstellt über die praktische Durchführung. Die Videos werden von den STEPPS Lehrtrainer/innen supervidiert.

• Kolloquium

Nach erfolgreichem Kolloquium erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und werden als qualifizierte STEPPS-Trainer im Register des Dachverbandes geführt.

